

## Ä8 03 Öffentlichen Nahverkehr, Radverkehr und Fußverkehr fördern

Antragsteller\*in: Farid Müller (Hamburg-Mitte KV)

### Text

Von Zeile 60 bis 63:

Umbauten verträglich gestaltet werden. Neben den geplanten Linien S4 und U5 fordern wir, den zukünftigen Stadtteil Kleinen Grasbrook direkt mit einer U-Bahn-~~Anbindung zu entwickeln~~anzubinden. Als ersten Schritt haben wir Planungsmittel in Millionenhöhe für die Hochbahn beschlossen.. Um ein besseres Angebot in der Fläche zu ermöglichen, möchten wir das autonome Fahren im öffentlichen Nahverkehr fördern und unterstützen.

Von Zeile 71 bis 74:

die Stellplätze in St. Georg, dem Karolinentviertel und dem Reiherstiegviertel durch Anwohner\*innenparken besser organisieren. ~~Mit Quartiersgaragen~~Zusätzlich möchten wir ~~weitere Angebote schaffen, um~~ mit intelligenten Parkraumkonzepten die Parksituation ~~zu~~und die Aufenthaltsqualität verbessern.

Wir fordern flächendeckend Tempo 30, innerhalb des Ring 1 außer der

### Begründung

Das Thema Quartiersgaragen würde ich lieber streichen wollen, weil der Bezirk ja nicht finanzieren wird und wir auf Landesebene da auch keine Investitionsmittel für bereitstellen wollen. Wenn diese sich aus Vermietung rechnen sollen, wären die Mietpreise für Stellplätze so hoch, dass die meisten sie nicht bezahlen wollen würden. Sofort hätten wir dann eine Diskussion am Hals, dass die Stadt die Stellplatzkosten subventioniert. Dann geben wir Millionen für Parkplätze aus, das wäre Wahnsinn, das Geld wäre in der Fahrradstadt besser angelegt. Sollte allerdings gemeint sein, dass diese Quartiersgaragen von Privaten gebaut und betrieben werden sollen, dann kann der Satz mit einer Richtigstellung in diese Richtung drinbleiben.